

www.orthopaedics.or.at



ÖGO2011

Österreichische Gesellschaft für
Orthopädie und Orthopädische Chirurgie
30. Jahrestagung

22. – 24. September 2011 • Design Center Linz



EINBLICKE – AUSBLICKE
EINBLICKE – AUSBLICKE

Hauptprogramm

„Gelenkerkrankungen, konservative und
operative Therapiemöglichkeiten“

Das nächste Kapitel in der bisher 27 jährigen CLS® Spotorno® Geschichte: Flexibilität.



Der neue CLS® *Brevius*™ Schaft mit *Kinectri*® Technologie bietet dank der voneinander unabhängigen Anpassung von Beinlänge, Offset und Antetorsion eine größere intraoperative Flexibilität bei der Rekonstruktion der individuellen Kinematik. Das Schaftdesign basiert auf dem CLS *Spotorno* Hüftschaft mit einer 95%igen Überlebensrate nach 20 Jahren. Zusätzlich dazu hilft der kürzere Schaft wertvollen Knochen für die Zukunft zu erhalten und ermöglicht ein weniger invasives Vorgehen.



Für mehr Informationen besuchen
Sie www.evolutionzimmer.com
oder scannen Sie einfach den QR-
Code mit Ihrem Smartphone.



zimmer
Personal Fit. Renewed Life.™

www.zimmeraustria.at

Vorwort LH Pühringer	Seite 2
Vorwort BM Dobusch	Seite 3
Vorwort des Kongresspräsidenten	Seite 4
Wissenschaftliches Komitee	Seite 6
Tagungsbüros	Seite 7
Saalpläne	Seite 8
Tagesübersicht	Seite 10
Wissenschaftliches Programm	
Donnerstag, 22. September 2011	Seite 13
Freitag, 23. September 2011	Seite 26
Samstag, 24. September 2011	Seite 38
Lunch-Symposia	Seite 44
Registratur und Anmeldung	Seite 46
Rahmenprogramm	Seite 47
Präsidenten und Ehrenmitglieder	Seite 48
Mitgliedschaft ÖGO	Seite 50
Aussteller	Seite 51
Sponsoren	Umschlagseite 3





Kongress als Mittel für die Qualitätssicherung

Beweglich bleiben – körperlich und geistig – ist ein unschätzbare Wert für den Einzelnen. Die Orthopädie hilft die Mobilität zu erhalten. Die Bündelung von medizinischem Wissen und menschlicher Zuwendung führt zur Risikominimierung. Und das bedeutet eine entscheidende Verbesserung für die Patientinnen und Patienten. Medizinische Kompetenz auf hohem Niveau und die Anwendung modernster orthopädisch-chirurgischer Methoden verkürzen die Verweildauer und die darauf folgende Rehabilitation. Der medizinische Know-How-Transfer nimmt bei der Qualitätssicherung im Gesundheitswesen einen großen Stellenwert ein. Medizinische Kongresse leisten dazu wertvolle Beiträge, zumal es angesichts der Rasanz der medizinischen Entwicklung nicht leicht ist, alle neuen Erkenntnisse im Auge zu behalten. Das ist unter anderem an der Liste der weltweiten medizinischen Veröffentlichungen ersichtlich: Wurden vor zehn Jahren noch 400.000 Publikationen veröffentlicht, so waren es im Jahr 2007 bereits 760.000.

Als Landeshauptmann freut es mich besonders, dass die Österreichische Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie ihren diesjährigen Kongress im Design Center in Linz abhält. Ich heiße dazu alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sehr herzlich willkommen und wünsche Ihnen einen angenehmen Aufenthalt in der Landeshauptstadt.

Ihr

A handwritten signature in blue ink, reading "Josef Pühringer".

Dr. Josef Pühringer

Landeshauptmann und Gesundheitsreferent von Oberösterreich





Gesundheit für alle!

Unter dem Titel „Gesundheit für alle“ sind die Sicherung sowie der Ausbau der Gesundheitsversorgung auf höchstem Niveau zentrale Themen der Linzer Kommunalpolitik. In den vergangenen zwei Jahrzehnten wurde der Ausbau der Präventivmedizin, die ständige Entwicklung öffentlicher und privater Gesundheitsdienste sowie der Ausbau der Gesundheitseinrichtungen und Spitäler abgeschlossen.

Erst kürzlich konnte im AKh die neue Orthopädie-Ambulanz eröffnet werden, die modernst ausgestattet optimale Behandlungsmöglichkeiten bietet. Die orthopädischen Abteilungen im Allgemeinen Krankenhaus der Stadt Linz und im Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern sind die größten in Oberösterreich und decken den medizinischen und therapeutischen Bedarf in der Orthopädie für den Zentralraum ab. Der medizinische Standard dieser Abteilungen ist hervorragend und Linz ist daher als Austragungsort des 30. Kongresses der Österreichischen Gesellschaft für Orthopädie und orthopädische Chirurgie sehr gut geeignet.

Ich heiße alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Linz sehr herzlich willkommen und wünsche einen erfolgreichen Verlauf des Kongresses.

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Franz Dobusch'.

Franz Dobusch

Bürgermeister der Landeshauptstadt Linz





**Liebe Kolleginnen und Kollegen,
Liebe Freunde der Österreichischen Orthopädie!**

Es ist mir eine große Freude, Sie anlässlich der 30. Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Orthopädie und orthopädische Chirurgie nach Linz einladen zu dürfen. Der Kongress findet vom 22. – 24. 9. 2011 im Linzer Design Center statt.

Mit dem Kongressmotto „Einblicke und Ausblicke“ wollen wir auf die Notwendigkeit hinweisen, sich mit den bewährten Standards intensiv auseinanderzusetzen, aber darüber hinaus den Blick auf zukünftige Entwicklungen und Technologien zu richten. Innovation schafft zwar Begeisterung, es sollte aber Raum für kritische Betrachtung gegeben sein. Gerade weil die Orthopädie zu den Fächern mit dem größten Innovationspotential gehört, wird der daraus generierte Fortschritt oftmals überbewertet.

Thematisch spannt sich der Bogen über unser gesamtes Fachgebiet, dabei stehen natürlich auch neue diagnostische Sichtweisen sowie konservative und operative Therapiemöglichkeiten zur Diskussion. Das „State of the Art“-Wissen der einzelnen Themencluster wird jeweils durch eine Keynote-Lecture dargelegt, sodass die anschließenden wissenschaftlichen Vorträge kritisch beurteilt werden können. Abschließend wird ein Experte die Sitzung zusammenfassen und eine „Take-home“-Message formulieren.

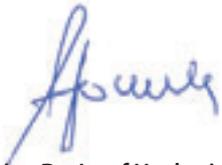


Ein Höhepunkt der Veranstaltung wird sicherlich die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an Prof. Reinhard Graf sein. Ihm zu Ehren werden wir eine Festsitzung mit geladenen Referenten veranstalten, die sein Lebenswerk – die Sonographie der Säuglingshüfte – aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchten.

Die Jahrestagung soll allerdings nicht nur dem wissenschaftlichen Austausch dienen sondern auch dazu beitragen, die standespolitische Entwicklung zu besprechen und soziale Kontakte zu knüpfen. Gerade dies erscheint mir besonders wichtig, da wir die großen Herausforderungen vor denen wir stehen nur durch eine gemeinsame Anstrengung bewältigen können.

Ich hoffe daher, Sie zu unserer 30. Jahrestagung in Linz begrüßen zu dürfen. Diese Gelegenheit, am fachlichen Meinungs-austausch teilzunehmen, alte Freunde zu treffen, aber auch neue kennen zu lernen und das herbstlich bunt gefärbte Linz zu erleben, sollten Sie sich nicht entgehen lassen!

Ich freue mich auf alle Kongressteilnehmer und verbleibe mit kollegialen Grüßen,



Prim. Dr. Josef Hochreiter

Kongresspräsident



6 Wissenschaftliches Komitee

Veranstalter:

Österreichische Gesellschaft für Orthopädie
und Orthopädische Chirurgie (ÖGO)

Kongress-Präsident:

Prim. Dr. Josef Hochreiter

Kongress-Sekretäre:

Dr. Christian Patsch & Dr. Florian Dirisamer

Wissenschaftliches Komitee:

Vinzenz Auersperg

Nikolaus Böhler

Ulrich Dorn

Alfred Engel

Martin Friedrich

Florian Gottsauner

Franz Grill

Josef Hochreiter

Karl Knahr

Martin Krismer

Andreas Leithner

Stefan Nehrer

Peter Ritschl

Günter Sinz

Robert Siorpaes

Bernd Stöckl

Klemens Trieb

Manfred Weissinger

Reinhard Windhager

Peter Zenz



Kongressbüro:

Wiener Medizinische Akademie
Christian Linzbauer
Alser Strasse 4
A-1090 Wien
Tel: +43 (0)1 405 13 83-17
Fax: +43 (0)1 407 82 74
E-Mail: oego2011@medacad.org



Hotelreservierungen:

Mondial Congress
Operngasse 20B
A - 1040 Wien
Tel: +43-1-58804 0
Fax: +43-1-58804 185
E-Mail: oego2011@mondial-congress.com

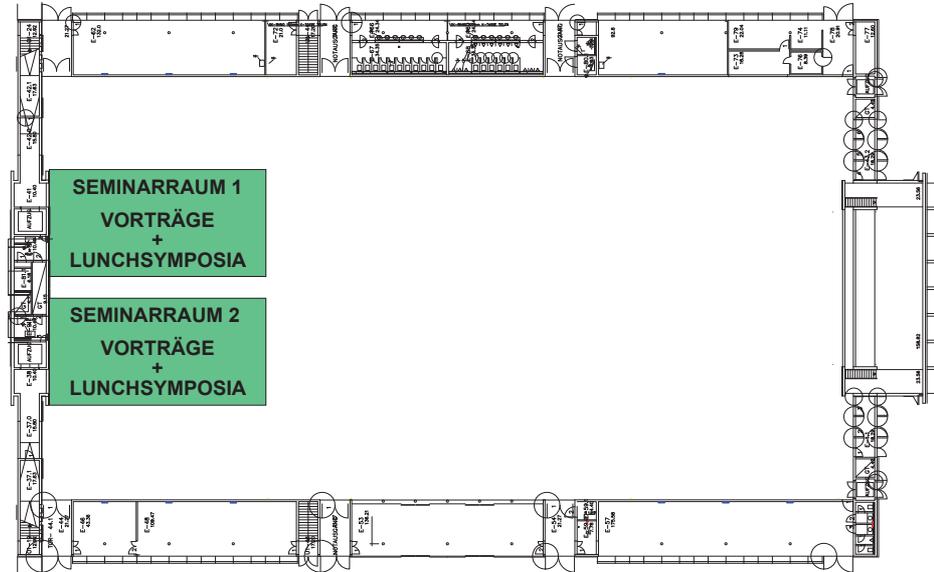
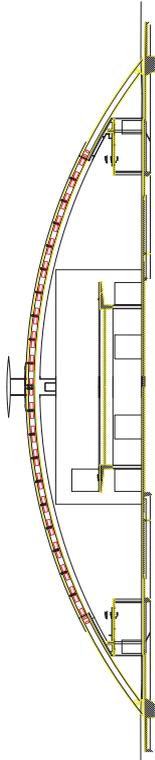
Kongresszentrum:

Design Center Linz
Europaplatz 1
A-4020 Linz
www.design-center.at

Fachausstellung, Inserate & Werbemöglichkeiten:

MAW – Medizinische Ausstellungs- und Werbegesellschaft
Andrea Etz, Ingrid Winkler, Sonja Chmella
Freyung 6
A-1010 Wien
Tel: +43 (0)1 53663-42, -33 oder -32
Fax: +43 (0)1 535 60 16
E-Mail: maw@media.co.at





10 Tagesübersicht

Donnerstag, 22. September 2011

Zeit	Kongress-Saal	Seminarraum 1	Seminarraum 2
08.30-10.00	Knorpelchirurgie	Evidence Based Medicine	Schulter-Arthroskopie
10.00-10.30	Kaffeepause / Fachausstellung / wissenschaftliche Poster		
10.30-12.00	Umstellungsosteotomie	Hüftdysplasie	Schulter-TEP
12.00-13.30	Lunchsymposia / Mittagspause / Fachausstellung		
13.30-15.30	Meniskuschirurgie / Bandchirurgie	Präventive Hüftchirurgie	Degenerative Hand / Hand-TEP 1
15.30-16.00	Kaffeepause / Fachausstellung / wissenschaftliche Poster		
16.00-17.30	Eröffnung		
ab 17.30	Empfangscocktail		



Freitag, 23. September 2011			
Zeit	Kongress-Saal	Seminarraum 1	Seminarraum 2
08.30-10.00	Instruktionskurs Patellofemoralgelenk	Degenerative Hand / Hand-TEP 2	Osteotomien/ Arthrodesen/ Sehmentransfers am Rückfuß
10.00-10.30	Kaffeepause / Fachausstellung / wissenschaftliche Poster		
10.30-12.00	Festsitzung		
12.00-13.30	Lunchsymposia / Mittagspause / Fachausstellung		
13.30-15.30	Knie-TEP MIS / Navigation	Hüft-TEP MIS / Navigation	OSG-TEP
15.30-16.00	Kaffeepause / Fachausstellung / wissenschaftliche Poster		
16.00-18.00	Knie-TEP Funktion	Hüft-TEP Funktion	Standespolitik Medizinprodukte im Spannungsfeld von Fortschritt, Verantwortung und Ökonomie
ab 19.30	Gesellschaftsabend im Linzer Schloss		



12 Tagesübersicht

Samstag, 24. September 2011

Zeit	Kongress-Saal	Seminarraum 1	Seminarraum 2
08.30-10.00	Knie-TEP Ergebnisse	Hüft-TEP Ergebnisse	Interventionelle Schmerztherapie
10.00-10.30	Kaffeepause / Fachausstellung / wissenschaftliche Poster		
10.30-12.00	Knie-TEP Revisionen	Hüft-TEP Revisionen	Neue Therapiemöglichkeiten des degenerativen peripheren Gelenks
12.00-13.00	FAREWELL		



08.30 – 10.00

Kongress-Saal

KNORPELCHIRURGIE

Vorsitz: S. Nehrer, F. Landsiedl

KEYNOTE-LECTURE

Operative und nicht-operative Behandlung von Mult-Ligament-Verletzungen am Kniegelenk - was darf man erwarten?

N. Friederich/Bruderholz, CH

CAIS, Cartilage Autograft Implantation System, neues Therapiekonzept in der Knorpeltransplantation

8+2

S. Nehrer/Krems

Acht Jahres Follow Up von Matrix assoziierten autologen Chondrozyten Transplantation (MACT) im Knie

8+2

M. Brix/Wien

Microfracturing versus Knorpelglättung beim 60 jährigen Patienten, eine Analyse der Überlebensrate mit dem Endpunkt Knie totalendoprothese

8+2

D. Pramhas/Wien

Mittelfristige Ergebnisse der Autologen Matrix-Induzierten Chondrogenese (AMIC)

8+2

J. Gille/Lübeck, D

EINBLICKE-AUSBLICKE

S. Nehrer/Krems



iBalance HTO System®

*Eine einzigartige Lösung
für die valgierende
Beinachsenkorrektur*

- PEEK Implantate und Anker für eine stabile Umstellungsosteotomie
- Anatomisch geformt zur Erhaltung des tibialen Slopes
- Exakt bündige Implantation reduziert Weichteil-Gewebeirritationen
- Identisches biomechanisches Materialverhalten zu Knochen gewährleistet optimale Belastungsübertragung
- Osteotomiespalt-Versorgung mit osteokonduktiven OSferion und Arthrex ACP



Innovatives Instrumenten System mit Sägelehre und integriertem Retraktor zum Schutz der neurovaskulären Strukturen und der lateralen Kortikalis

OSferion & TCP Keil kann vor
Implantation mit autolog aufbereitetem
Plasma (ACP) durchtränkt werden

Arthrex®
www.arthrex.de
Alle unsere Techniken...
nur mit dem Klick entfernt!

08.30 – 10.00

Seminarraum 1

EVIDENCE BASED MEDICINE

Vorsitz: B. Stöckl, L. Dubs

Im Rahmen des ÖGO-Kongresses 2011 in Linz wird zum ersten Mal eine EBM-(Evidenz basierte Medizin)-Sitzung stattfinden. In dieser Sitzung werden Studien vorgetragen, deren Autoren sich freiwillig bereit erklären, die Arbeit einer EBM-Analyse zu unterziehen. Im Anschluss an die Präsentation einer klinischen Studie erfolgt im Rahmen eines EBM-Kommentars eine kritische Würdigung durch einen methodisch in Evidenz basierter Medizin geschulten Kollegen und dieser beurteilt systematisch die Beschreibung, Berechnung und Bewertung des Nutzens für den Patienten.





Salus Talent®

Salus Talent
elektromagnetischer Stimulator
mit tiefeindringender Wirkung
(Induktion von 2,5 Tesla)



MLS™ Multiwave Locked System Lasertherapie kombiniert
und synchronisiert zwei
Wellenlängen
(808 nm und 905 nm)



Hilterapia®

Hilterapia®
hochintensive Lasertherapie mit
extrem hoher Spitzenleistung von
1-3 kW mit einer gepulsten Nd:
YAG - Quelle (WL 1064 nm)

Drott Medizintechnik GmbH
Ricoweg 32D
A-2351 Wiener Neudorf

Drott
Painmanagement
Solving Pain • Changing Life

Tel.: +43 2236 660 880
Fax: +43 2236 660 880 - 10
www.drott.at; office@drott.at

08.30 – 10.00

Seminarraum 2

SCHULTER-ARTHROSKOPIE

Vorsitz: C. Wurnig, M. Höflehner

KEYNOTE-LECTURE

Die Rotatorenmanschetten-Ruptur – Rekonstruktion, Sehnentransfer oder Prothese?

B. Jost/St. Gallen, CH

Biomechanische Untersuchung von Nahtkonfigurationen zur Sehnenfixation

P. Heuberer/Wien

8+2

Evaluierung von resorbierbaren Nahtankern nach Rotatorenmanschetten-Refixation

M. Neumaier/Wien

8+2

Evaluation von spezifischen Quality of life measurements bezüglich Impingementsyndrom im Vergleich zu einer schultergesunden Population

A. Pokorny/Wien

8+2

Die arthroskopische J-Span Plastik zur Behandlung ausgedehnter Glenoiddefekte – OP Technik und erste Ergebnisse

B. Kriegleder/ Wien

8+2

Long term survivorship of rotator cuff repairs using ultrasound and MRI analysis

R. Kluger/Wien

8+2

Outcome-Vergleich zwischen arthroskopischer Tenotomie und intraartikulärer Tenodese bei Läsionen des Bizepspulleys und der langen Bizepssehne

R.M. Kriffter/Stolzalpe

8+2



ANA.NOVA[®]

Pfannensystem - HYBRID

- Knochenschonendes Design
- Hohe Primärstabilität
- Moderne Gleitpaarungen
- Rasches Einwachsen durch Doppelbeschichtung aus Titanplasma und BONIT[®]



10.30 – 12.00

Kongress-Saal

UMSTELLUNGSOSTEOTOMIE

Vorsitz: A. Staubli, N. Freund

Umstellungsosteotomie bei Varusgonarthrose: Ist es immer die Tibia?

8+2

O. Djahani/Stolzalpe

Die Extensionsosteotomie als Behandlung der Kniegelenksbeugekontraktur

8+2

R. Csepan/Wien

Behandlungsstrategien für die Behandlung des Kniegelenks bei congenitaler Tibiahemimelie

8+2

F. Grill/Wien

Die hohe Tibiakopfoosteotomie in der Behandlung der Varusgonarthrose

8+2

C. Patsch/Linz

Wachstumsprognostik und operative Therapiemöglichkeiten im Kniegelenksbereich bei Hochwuchs

8+2

S. Farr/Wien

Erfolgreicher Einsatz von Tricalciumphosphat in größeren Mengen als Knochenersatz zur Defektauffüllung bei fibrärer Dysplasie der Tibia

8+2

W. Materna/Graz

EINBLICKE-AUSBLICKE

A. Staubli/Luzern, CH



10.30 – 12.00

Seminarraum 1

HÜFTDYSPLASIE

Vorsitz: F. Grill, F. Hefti

KEYNOTE LECTURE

Braucht es für die Behandlung der Folgen der Hüftdysplasie das ganze Spektrum der Osteotomien im Hüftbereich?

F. Hefti/Basel, CH

Sonoscreening dezentrierter Hüftgelenke: Frühdiagnose macht Behandlung einfacher, rascher und sicherer

C. Tschauer/Stolzalpe

8+2

Langzeitergebnisse der Chiari-Beckenosteotomie

C. Chiari/Wien

8+2

Kostenanalyse von Hüftultraschallscreening nach Graf im Vergleich mit klinischer Untersuchung bei Neugeborenen

M. Thaler/Innsbruck

8+2

Langfristige Ergebnisse nach komplexer Hüftrekonstruktion bei Patienten mit cerebraler Bewegungsstörung

A. Krebs/Wien

8+2

Die späte Diagnostik der Epiphysiolysis capitis femoris

F. Landauer/Salzburg

8+2

Risikofaktoren für die Entwicklung der Hüftkopfnekrose nach offener Reposition der angeborenen Hüftluxation im Kindesalter

R. Pospischil/Wien

8+2



10.30 – 12.00

Seminarraum 2

SCHULTER-TEP

Vorsitz: P. Zenz, V. Auersperg

Arthroskopischer Oberflächenersatz des Humeruskopfes - Technik und Frühergebnisse der Partial Eclipse Prothese 8+2

B. Kriegleder/Wien

Outcomes of Resurfacing Arthroplasty in correlation to etiology - a 3y multicenter study 8+2

M. Rabl/St.Johann i.T.

Drei Jahresergebnisse der Eclipse Prothese 8+2

M. Siegl/Linz

3 Jahres-Ergebniss schafffreier Schulterendoprothetik am LKH Stolzalpe 8+2

R.M. Kriffter/Stolzalpe

Der Latissimus dorsi Transfer - eine Möglichkeit zur Behebung fehlender Außenrotation bei inverser Schulter-TEP 8+2

A. Pokorny/Wien

Möglichkeiten und Grenzen der modernen Schulterendoprothetik 8+2

K. Schatz/Wien

EINBLICKE-AUSBLICKE

P. Zenz/Wien



13.30 – 15.30

Kongress-Saal

MENISKUSCHIRURGIE/BANDCHIRURGIE

Vorsitz: *R. Verdonk, C. Patsch*

- Homologe Meniskustransplantation - mittelfristige klinische Ergebnisse von über 50 Fällen 16+4
F. Dirisamer/Linz
- Wo liegt der anatomische tibiale und femorale Ursprung des vorderen Kreuzbandes? - Eine Kadaverstudie 8+2
P. Sadoghi/Graz
- Geschlechtsspezifische Unterschiede in Maximalkraft, Muskelinnervation und frontaler Kniestabilisation während maximalen exzentrischen Belastungen in der 'Beinpresse' 8+2
M. Liebensteiner/Innsbruck
- Welchen Einfluss haben eine anatomischen tibiale und femorale Graftposition auf das klinische Outcome nach VKB Plastik? 8+2
P. Sadoghi/Graz
- Die Behandlung der congenitalen Kniegelenksluxation 8+2
F. Grill/Wien
- Meniscus allograft transplantation
R. Verdonk/Gent, B



13.30 – 15.30

Seminarraum 1

PRÄVENTIVE HÜFTCHIRURGIE (Hüft-ASK, Hüftkopfnekrose)

Vorsitz: A. Engel, G. Sinz

KEYNOTE-LECTURE

Hüft-ASK

C. Gebhart/St. Pölten

The Ligamentum Capitis Femoris - An Arthroscopic Evaluation of Function in Situ

8+2

S. Neuhüttler/St. Gallen, CH

Hüft-ASK-Langzeitergebnisse bis zu 20 Jahre

8+2

D. Meraner/Wien

Komplikationen-Management der arthroskopischen Hüftchirurgie

8+2

V. Ruzicka/Stolzalpe

Hüftarthroskopie beim Sportler

8+2

P. Jahn/Wien

KEYNOTE-LECTURE

Hüftkopfnekrose: Therapiemöglichkeiten mit mesenchymalen Stammzellen

M. Jäger/Essen, D

Pregnancy-associated osteoporosis in patients with osteogenesis imperfecta - a case study and literature review

8+2

C. Heu/Graz

Standortbestimmung Knochenmarködemsyndrom und Hüftkopfnekrose

16+4

Berger/Wien



13.30 – 15.30

Seminarraum 2

DEGENERATIVE HAND / HAND-TEP 1

Vorsitz: G. Kriegs-Au, A. Leithner

KEYNOTE-LECTURE

Chirurgische Therapie des degenerativen Handgelenkes

K.-J. Prommersberger/Bad Neustadt a. d Saale, D

Management nach gescheiterter Handgelenksendoprothese

8+2

M. Chochole/Wien

Ergebnisse nach Resektions-Suspensionsarthroplastik und Totalendoprothese bei Rhizarthrose: ein Vergleich

8+2

P. Haller/Wien

Vorteile des palmaren Zugangs bei der Endoprothetik des PIP Gelenkes - Literaturübersicht und eigene Ergebnisse

8+2

W. Lick-Schiffer/Stolzalpe

Rhizarthrose und pantrapezoidale Arthrose: Behandlungskonzept - Versorgung durch Endoprothesen - Langzeitergebnisse seit 1989

8+2

A. Obiltschnig/Klagenfurt

4-Corner-Arthrodese mittels radiotransparenter dorsaler zirkulärer Xpode Cup; 41 Fälle

8+2

M. Luegmair/Innsbruck

Ligament Rekonstruktion mit oder ohne Sehneninterposition zur Behandlung der Daumensattelgelenksarthrose

8+2

G. Kriegs-Au/Wien

EINBLICKE-AUSBLICKE

M. Chochole/Wien



16.00 – 17.30

ERÖFFNUNG

Begrüßung: *Präsident Prim. Dr. Josef Hochreiter*

Grüße der Stadt Linz: *Vizebürgermeisterin Christiana Dolezal*

Festvortrag: Genetische Diagnostik in der Orthopädie
Univ.-Prof. Mag. Dr. Markus Hengstschläger

Festrede: Fortbildung - zwischen Erbsenzählen und Selbstverantwortung
Präsident Prim. Dr. Josef Hochreiter

Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an *Prof. Dr. Reinhard Graf*

Verleihung der Journalistenpreise an *Dr. Christine Dominkus und Josef Gebhard*

Verleihung des Forschungsförderungspreises

Musikalisches Programm

Im Anschluss bitten wir zu einem Cocktailempfang.

Kongress-Saal



08.30-10.00

Kongress-Saal

INSTRUKTIONSKURS PATELLOFEMORALGELENK

Vorsitz: H. Bereiter, F. Dirisamer

Klinische Untersuchung des Patellofemoralgelenkes und konservative Therapieoptionen <i>W. Gußner/Linz</i>	15
Radiologische Diagnostik, welche Rolle spielt die Rotation? <i>G. Seitlinger/Oberndorf</i>	15
Biomechanik und Weichteilinterventionen bei Patellainstabilität <i>F. Dirisamer/Linz</i>	20
Knöcherner Eingriffe bei Patellainstabilität <i>H. Bereiter/Chur, CH</i>	20
Chirurgische Optionen bei patellofemorale Arthrose <i>C. Patsch/Linz</i>	15



08.30 – 10.00

Seminarraum 1

DEGENERATIVE HAND / HAND-TEP 2

Vorsitz: A. Zadra, W. Lick-Schiffer

Neue Möglichkeiten der DIP und IP Arthrodesen der Hand

8+2

M. Jakubek/Wels

Die proximale Reihenentfernung als Rettungseingriff beim SLAC Wrist II

8+2

B. Lick-Schiffer/Stolzalpe

Der Arex-Spacer zur Versorgung der Rhizarthrose

8+2

E. Cetin/Wien

Revision bei Versagen von Daumensattelgelenkendoprothesen

8+2

W. Huber/Wr. Neustadt

Die 4-corner fusion: Eine retrospektive Nachuntersuchung von 28 Fällen

8+2

A. Zadra/Bad Radkersburg

Ist der laterale Oberflächenersatz am Ellbogen eine taugliche Alternative zur TEP?

8+2

M. Chochole/Wien

Die Resektionsarthroplastik des Daumensattelgelenkes als tagesklinischer Eingriff

8+2

C. T. Radda/Wien

Erste Ergebnisse und Erfahrungen mit der Clostridien Kollagenase Xiapex bei der Therapie der Dupuytren'schen Kontraktur

8+2

M. Wilk/Wien



08.30 – 10.00

Seminarraum 2

OSTEOTOMIEN/ARTHRODESEN/SEHNENTRANSFERS AM RÜCKFUSS

Vorsitz: R. Siorpaes, H. Trnka

KEYNOTE-LECTURE

Eine korrekte Biomechanik hilft auch am Sprunggelenk: Gelenkerhalt, Prothese und Arthrodeese

A. Frigg/Basel, CH

Medialisierende Calcaneus Osteotomie und FDL Transfer als Therapie für den erworbenen Plattfuß beim Erwachsenen: kurz bis mittelfristige Ergebnisse

P. Bock/Wien

8+2

Rekonstruktion der Ruptur der Tibialis anterior Sehne mittels eines autologen freien Semitendinosus-sehnentransplantates

N. Aigner/Wien

8+2

Frühkomplikationen nach 296 MTP-1 Arthrodesen

E. Cetin/Wien

8+2

Operative Behandlung der Peronealsehnenluxation bei kombinierter medialer und lateraler Bandinstabilität im Sprunggelenk

P. Ziai/Wien

8+2

Mittelfristige Erfahrungen mit der Großzehengrundgelenks-Hemiprothese

A. Zembsch/Wien

8+2

Korrektur von Fehlstellungen und Pseudarthrosen an Fuß und Sprunggelenk mit dem Taylor Spatial Frame

C. Radler/Wien

8+2



10.30 – 12.00

Kongress-Saal

FESTSITZUNG

Vorsitz: W. Lick-Schiffer, C. Tschauner, J. Hochreiter

Ergebnisse des Ultraschall-Screenings der Säuglingshüfte in Österreich

15+5

F. Grill/Wien

Unterrand - Schnitt - Labrum

12+2

R. Krauspe/Düsseldorf, D

Die Graftschaft über dem Femurschaft

12+2

F. Hefti/Basel, CH

The battle for hip ultrasound in the UK

12+2

S. Scott/Dorchester, UK

Hip Ultrasonography: Puzzle or Mystery?

12+2

A. Benaroya/New York, USA

Überlegungen zur Übersetzung des GRAF-Kompandiums „Sonographie der Säuglingshüfte“ ins Spanische

12+2

A. Diaz/Madrid, E



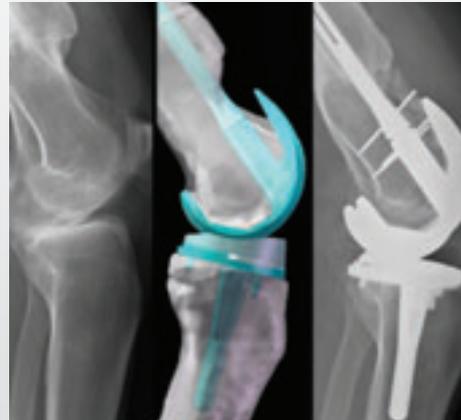
PROPHECY™ - die Prophezeiung

Präoperative Navigation und Simulation

WRIGHT.

Die Vorteile auf einen Blick

- keine Öffnung des Markkanals notwendig
- das OP Ergebnis kann vorab simuliert werden
- die Größe der Prothese wird bereits präoperativ bestimmt
- spürbare Zeitersparnis durch weniger Arbeitsschritte
- geringer Instrumentenbedarf im Vergleich zu herkömmlichen Systemen
- es wird kein zusätzliches Navigationsgerät benötigt



13.30 – 15.30

Kongress-Saal

KNIE-TEP MIS / NAVIGATION

Vorsitz: G. Pflüger, P. Ritschl

KEYNOTE-LECTURE

A plea for conservative total knee arthroplasty

K. Hamelynck/Amsterdam, NL

Frontales und sagittales Alignment mit Patienten spezifischen Instrumenten in der minimalinvasiven Knieendoprothetik.

Eine prospektive, randomisierte Vergleichsstudie

M. Pietsch/Stolzalpe

8+2

Erste Erfahrungen mit dem Patient Matched Cutting Block (PMCB) - Visionaire Technologie

P. Ritschl/Wien

8+2

Lernkurve bei navigierten Knie-Endoprothesen. Eine kontrollierte Multizenterstudie an 368 Patienten

A. Giurea/Wien

8+2

Patientenspezifische Positionierung der Schnittbloecke bei KTEP durch massgefertigte Schablonen: erste prospektive Ergebnisse

K. Trieb/Wels

8+2

Erste Erfahrungen mit MyKnee - Patientenspezifische Schnittblöcke für Knie-Totalendoprothesen nach präoperativer 3D-Planung

S. Dittrich/Wien

8+2

Navigierte versus konventionelle KTEP-Implantation: 200 Patienten - 5 Jahres Followup

A. Martin/Feldkirch

8+2

Quadricepsfunktion und klinisches Outcome nach minimal-invasiver vs. konventioneller Knie-Totalendoprothesen

Implantation - eine prospektive, kontrollierte Studie

M Liebensteiner/Innsbruck

8+2

EINBLICKE-AUSBlicKE

P. Ritschl/Wien



cTREATMENT®

MOVES RECOVERY FORWARD

By guiding the natural recovery capacity of the human body, Waegener® cTreatment® offers clear benefits to all patients dealing with recovery after trauma, injury or an operation. cTreatment® helps patients regain their freedom, by shortening the length of rehabilitation or stay in the hospital. The affected area is less swollen and the patient feels less pain. They are able to participate more effectively in physiotherapy, which results in faster mobility and a quicker return to independent ambulation. Given the numerous advantages, patients recognize that their recovery is under control and have greater trust in the rehabilitation.

Please visit us at our booth to experience why cTreatment® moves recovery forward.

www.waegener.com

WÆGENER®
just freedom

13.30 – 15.30

Seminarraum 1

HÜFT-TEP MIS / NAVIGATION

Vorsitz: *M. Krismer, R. Dallinger*

KEYNOTE-LECTURE

Entwicklung der Hüftendoprothetik

K. Zweymüller/Wien

Ist der Einsatz von mechanischer Navigation zur sicheren Pfannenimplantation von Hüftprothesen ausreichend? 8+2

K. Gordon/Salzburg

Transgluteale versus MIS Hüft-TEP: Welche Bewegungsparameter verändern sich. Eine auf 3-D-Ganganalyse basierte Nachuntersuchung eines prospektiv randomisierten Patientengutes, durchschnittlich 3,6 Jahre postoperativ 8+2

P. Niederle/Wien

AMIS-Methode: Erfahrungen mit dem direkten anterioren minimal invasiven Zugang zur Implantation von Hüftendoprothesen 8+2

A. Zembsch/Wien

Vergleich der Implantposition und des frühfunktionellen Outcomes zwischen adipösen und nicht adipösen Patienten nach direct anterior MIS Hüfttotalendoprothese 8+2

R. Schuh/Baltimore, USA

MIS-HTEP in Rückenlage via einem anterolateralen Zugang. Tipps und Tricks nach über 2.700 Implantationen 8+2

S. Junk-Jantsch/Wien

Mittelfristige Ergebnisse nach einhundert AMIS Hüftimplantationen 8+2

K. Schellmann/Gmunden

Erste Ergebnisse einer prospektiv, randomisierten Kontrollstudie von navigierten und konventionellen Hüfttotalendoprothesen 8+2

R. Lass/Wien

EINBLICKE-AUSBLICKE

M. Krismer/Innsbruck



13.30 – 15.30

Seminarraum 2

OSG-TEP

Vorsitz: A. Ungersböck, W. Schneider

- Erste Ergebnisse mit dem MOBILITY Sprunggelenkersatz 8+2
D. Mattausch/Linz
- Erste Ergebnisse einer neuentwickelten 3 Komponenten OSG Prothese Typ Triple A 8+2
E. Orthner/Linz
- Die SALTO Sprunggelenkstotalendoprothese: 3-5 Jahres Follow-Up der ersten 100 Operationen 8+2
R. Hochgatterer/Linz
- OSG Totalendoprothese versus OSG Arthrodesen - Vergleich des sportlichen Aktivitätsniveaus und funktioneller Parameter 8+2
R. Schuh/Innsbruck
- Revisions-Arthrodesen nach fehlgeschlagener Sprunggelenkendoprothese mit Interposition großer Knochenblöcke 8+2
T. Czurda/Wien
- Autologous Matrix-induced Chondrogenesis (AMIC) Aided Reconstruction of Osteochondral Lesions of the Talus 8+2
M. Wiewiorski/Basel, CH
- Erste Erfahrungen mit dem retrograden tibio-talocalcanealen Arthrodesenagel 8+2
E. Cetin/Wien
- Arthrodesen als Behandlungsmöglichkeit in der Therapie des Charcot Fußes 8+2
M. Wurm/Wien
- Laterale Instabilität bei OSG TEP, eine neue Methode der Stabilisierung 8+2
E. Orthner/Linz
- EINBLICKE-AUSBLICKE
A. Wanivenhaus/Wien



16.00 – 18.00

Kongress-Saal

KNIE-TEP FUNKTION

Vorsitz: C. Aigner, A. Giurea

KTEP bei Patienten mit hämorrhagischen Diathesen

8+2

J. Panotopoulos/Wien

Korrelation objektiver Ganganalyse-Parameter und subjektiver „Knee scores“ im Rahmeneiner Knie - Totalendoprothesen-Implantation

8+2

M. Liebensteiner/Innsbruck

Ist das postoperative Bewegungsausmaß nach Knieendoprothesen abhängig von präoperativen Faktoren?

8+2

M. Pfeiffer/Wien

Einfluss der Blutleere auf den perioperativen Blutverlust nach Knieendoprothesen-implantation

8+2

B. Preininger/Berlin, D

Intensivierte Frührehabilitation in der Knie- und Hüft-Endoprothetik: Vorteile für den Patienten bei reduzierter Verweildauer

8+2

D. Malekzadeh/Wien

Diagnostik von Protheseninfektionen mittels Ultraschallbad

8+2

J. Holinka/Wien

Korrelation zwischen Radiologischen Beurteilung und Lebensqualität nach Implantation von Knieendoprothesen

8+2

M. Thaler/Innsbruck

Retrospektive Vergleichsstudie zur Inzidenz und Ursachenanalyse eines sekundären Patellaersatzes

8+2

M. Leitner/Wien

Vergleich von Mobile-Bearing und Fixed-Bearing Kniegelenksendoprothesen hinsichtlich Funktion sowie Lebensqualität, Mobilität und Schmerzen der Patienten

8+2

C. Wild/Wien

Sind PS-Prothesen für kontrakte Valgusgonarthrosen genug Koppelung?

8+2

O. Djahani/Stolzalpe

EINBLICKE-AUSBLICKE

F. Gottsauner/Krems



16.00 - 18.00

Seminarraum 1

HÜFT-TEP FUNKTION

Vorsitz: K. Knahr, C. Meznik

Coxarthrose und Kreuzschmerz

8+2

F. Wepner/Wien

Geräuschphänomene bei Hüfttotalendoprothesen - ist es wirklich ein Problem der keramischen Gleitpaarungen?

8+2

A. Pokorny/Wien

Der Nutzen von unterschiedlichen Entzündungsparametern für das Entlassungsmanagement nach Hüft- und Knieendoprothesenoperationen

8+2

V. Auersperg/Steyr

Die endoprothetische Versorgung der hohen iliacaen Luxation mittels femoraler Verkürzungsosteotomie

8+2

D. Neumann/Salzburg

Radiologische Unterschiede zwischen dem HA-beschichteten SL-PLUS-MIA Schaft und dem unbeschichteten SL-PLUS-MIA Schaft bei MIS-HTEP mit postoperativer Vollmobilisierung

8+2

G. Pflüger/Wien

In vitro Vergleich verschiedener zementfreier Press-Fit-Pfannen in unterschiedlichen Defektsituationen am Acetabulum

8+2

W. Huber/Wr. Neustadt

Haben über 80 jährige Patienten häufiger operationstypische Komplikationen nach HTEP Implantationen?

8+2

C. Döttl/Linz

Eighteen years results of alumina/alumina hybrid total hip with contemporary design

8+2

L. Sedel/Paris, F

Implantation von beschichteten Pressfitpfannen mit stabilisierendem Flügelsystem (ANA.NOVA) - erste Ergebnisse einer prospektiven Langzeitbeobachtung

8+2

A. Prenner/Eisenstadt

Analyse explantierter Halsmodule des Ana Nova-Schaftes

8+2

U. Dorn/Salzburg

EINBLICKE-AUSBLICKE

K. Knahr/Wien



16.00 – 18.00

STANDESPOLITIK: Medizinprodukte im Spannungsfeld von Fortschritt, Ergebnisqualität, Ökonomie und Verantwortung

Vorsitz: R. Sigmund, A. Engel

Seminarraum 2

Medizinprodukte, insbesondere Gelenksimplantate, stehen im Fokus der Diskussion.

Die wissenschaftliche Weiterentwicklung erfordert eine größtmögliche Freiheit im medizinischen Umfeld. Die Verantwortung für eine medizinische Intervention wie zum Beispiel einer Implantation eines Kunstgelenkes trägt in letzter Konsequenz der Arzt. Gleichzeitig steigt der Druck von Seiten der Krankenhausträger zur Verwendung bestimmter Implantate. In dieser Sitzung soll der Rechtszustand erörtert und die Möglichkeiten der Ärzte, diesen Druck zu erwidern, analysiert werden.

Kurzreferate und anschließende Podiumsdiskussion.



08.30-10.00

Kongress-Saal

KNIE-TEP ERGEBNISSE

Vorsitz: U. Dorn, M. Weissinger

Vergleichende mikrobiologische Analyse biofilmproduzierender Bakterien bei Patienten mit Protheseninfekt und Parodontitis 8+2
M. Wolf/Graz

Was ist in wissenschaftlichen Studien zu Implantaten, die in Registern schlechte Ergebnisse zeigen, publiziert? 8+2
G. Labek/Innsbruck

Erfahrungen mit der Hemiarthroplastik zur Behandlung der Varusgonarthrose - Daten aus dem Tiroler Prothesenregister 8+2
R. Siorpaes/St. Johann i.T.

Metallionen Konzentrationen im Serum nach Kniegelenksersatz mittels achsgeführten Totalendoprothesen 8+2
J. Friesenbichler/Graz

Prognose der Streckspaltasymmetrie anhand von präoperativen a.p.-Ganzbeinaufnahmen in der Knie-Endoprothetik 8+2
B. Preininger/Berlin, D

Die Innex Knie totalendoprothese mit mobilem und fixem Inlay: 8-11 Jahresergebnisse 8+2
R. Hochgatterer/Linz

10 - 13 Jahresergebnisse mit der Nex Gen CR Knie totalendoprothese 8+2
D. Pramhas/Wien

EINBLICKE-AUSBLICKE

U. Dorn/Salzburg



08.30 – 10.00

Seminarraum 1

HÜFT-TEP ERGEBNISSE

Vorsitz: P. Bösch, N. Böhler

Erste Zwischenergebnisse ASR Recall Orthopädie Graz

8+2

W. Maurer-Ertl/Graz

Hüfttotalendoprothesen mit Metall-Metall Gleitpaarungen bei sportlich aktiven Patienten mit Hüftkopfnekrosen: eine retrospektive Vergleichsstudie mit 12 Jahres-minimum-follow-up

8+2

G. Grabmeier/Wien

Langzeitergebnisse der zementfreien Hüftendoprothetik mit dem Alloclassic-SL-Geradschaft: Ein Minimum 20 Jahres Follow-up

8+2

A. Kolb/Wien

Fehligergebnisse nach Hüft-TP mit ASR-Grosskopf Metall/Metallpaarung, Firma DePuy

8+2

A. von Stempel/Feldkirch

Kurzfristige Ergebnisse nach Implantation des anatomisch geformten, zweiteiligen Schaftsystemes ANA.NOVA (INTRAPLANT G.m.b.H) im Rahmen der primären Hüftendoprothetik - eine retrospektive Studie

8+2

A. Henhapl/Salzburg

Implanfrakturen bei Hüfttotalendoprothetik: Vergleich der Datenlage klinischer Studien mit nationalen Endoprothesenregistern

8+2

R. Schuh/Innsbruck

25 Jahresergebnisse einer zementfreien konischen Schraubpfanne Zweymüller und zementfreier Schaftsysteme

8+2

Zweymüller® SL und Zweymüller® hochgezogen

G. Hipmaier/Linz

EINBLICKE-AUSBLICKE

N. Böhler/Linz



08.30 – 10.00

INTERVENTIONELLE SCHMERZTHERAPIE

Vorsitz: M. Ogon, M. Friedrich

KEYNOTE-LECTURE

Moderne konservative Orthopädie

M. Friedrich/Wien

Röntgen gezielte Infiltrationstechniken an der Wirbelsäule

P. Machacek/Wien

8+2

Langzeitergebnisse und Patientenzufriedenheit der Thermokoagulation lumbaler Facettengelenke

M. Meissl/Wien

8+2

Einfluss von Schmerz auf die Bremsreaktionszeit bei Patienten mit lumbalen Diskusprolaps

R. Lechner/Innsbruck

8+2

Gepulste Radiofrequenztherapie bei radikulären Schmerzen

F. Wepner/Wien

8+2

Die gekühlte Radiofrequenztherapie zur Behandlung des Iliosacralgelenkes

H. J. Latta/Wien

8+2

Können Iliosakralschmerzen auch erfolgreich operativ behandelt werden?

W. Lack/Wien

8+2



10.30 – 12.00

Kongress-Saal

KNIE-TEP REVISIONEN

Vorsitz: J. Hochreiter, K. Trieb

Klinische und radiologische Nachuntersuchung der ersten 30 Legion-Knies

8+2

P. Ritschl/Wien

Behandlung von infizierten Knieprothesen - Debridement und Inlaywechsel, einzeitiger- oder zweizeitiger Wechsel - Vergleichstudie

8+2

P. Vavron/St. Johann

Qualität von Daten zur Revisionsrate von Knie-Totalendoprothesen, welche in orthopädischen Journalen publiziert werden

8+2

G. Labek/Innsbruck

Navigierte Revisions-Knie-Totalendoprothesen mit dem Miniroboter: Konzept und erste Ergebnisse

8+2

P. Ritschl/Wien

Revisionsendoprothetik des Knies mittels gekoppelter achsgeführter Prothese

8+2

D. Jakobek/Wels

Ergebnisse nach zweizeitigem Wechsel zur Behandlung von Knie-Totalendoprothesen-Infektionen – Risikofaktoren für Reinfektion

8+2

B. Kubista/Wien

Ergebnisse nach Implantation des Megasytem C Tumor- und Revisions Endoprothesensystems

8+2

B. Stöckl/Klagenfurt

EINBLICKE-AUSBlicKE

J. Hochreiter/Linz



10.30-12.00

HÜFT-TEP REVISIONEN

Vorsitz: E. Fellingner, C. Berger

Einzeitig versus Zweizeitige Wechsel bei septischen Hüfttotalendoprothesen

M. Glehr/Graz

8+2

Gundolf-Titanbänder und Stabilisatoren zur Osteosynthese periprothetischer Femurfrakturen

U. Dorn/Salzburg

8+2

Treatment of Paprosky IIIb acetabular deficiencies with personalized implants

H. Delpont/Leuven, B

8+2

Langzeitergebnisse mit dem SLR-plus Revisionsschaft

L. Dückelmann/ Salzburg

8+2

Femurfrakturen beim 2-zeitigen septischen Prothesenwechsel mittels Spacerimplantation

P. Mosser/Homburg, D

8+2

Rekonstruktion von hüftgelenksnahen Knochendefekten mittels modularer Tumorprothesen

P. Funovics/Wien

8+2

EINBLICKE-AUSBlicKE

K. Knahr/Wien

Seminarraum 1



10.30-12.00

Seminarraum 2

NEUE THERAPIEMÖGLICHKEITEN des degenerativen, peripheren Gelenkes

Vorsitz: M. Pinsger, J. Kirchheimer

24-Stunden-Bracing für Patienten mit Zehenspitzenangang 8+2

R. Csepan/Wien

Diabetischer-Extremitäten-Index: ein neuer Score zur Bewertung, Prognose und Begutachtung von diabetischen Beinschäden 8+2

C. Neugebauer/Salzburg

Ist das Führen einer Knochenbank nach Einführung des Gewebesicherheitsgesetzes noch zeitgemäß? -
Alternativen und Kostenanalyse 8+2

T. Hofstädter/Salzburg

Kann eine standardisierte Bewegungstherapie eine Operation bei Schulterimpingementsyndrom Grad II ersetzen? 8+2

S. Konwalinka/Wien

Die Ultraschall-gezielte Infiltration des AC-Gelenkes 8+2

M. Sabeti/Wien

Hyaluronsäure intraartikulär: ein Update 8+2

B. Wieser/Wien

EINBLICKE-AUSBLICKE

M. Pinsger/Wien

Programm per Stand 1.9.2011
Änderungen vorbehalten



Donnerstag, 22. September, 12.00 – 13.30

Johnson & Johnson
Medical Products GmbH

High Stability – Low Wear
individuelle Versorgungskonzepte in der Hüftendoprothetik

Kongress-Saal

Zimmer Austria GmbH

Alloclassic® - Das Hüftsystem mit überzeugenden Langzeitergebnissen – Gestern, Heute, Morgen. Eine interaktive Zeitreise

Seminarraum 1

Prof. Dr. Nikolaus Böhler, Linz; Prof. Dr. Karl Knahr, Wien; Dr. Alexander Kolb, Wien; Prim. Dr. Peter Zenz, Wien

Vifor Pharma Österreich GmbH

Paradigmenwechsel im Patient Blood Management bei elektiv chirurgischen Eingriffen

Seminarraum 2

Vorträge mit offener Diskussion im Anschluss:

Vorsitz: Univ. Prof. Axel Wanivenhaus; stv. Vorstand-Universitätsklinik für Orthopädie; MedUniWien

**Anämie und Eisenmangel - Risiko und OP-Kontraindikation!?
Die Sicht des Internisten**

Univ. Prof. Christoph Gasche; Leiter-Christian Doppler Labor für Molecular Cancer Chemoprevention; MedUniWien

**Anämie und Eisenmangel - Risiko und OP-Kontraindikation!?
Die Sicht des Anästhesisten**

Univ. Prof. Hans Gombotz; Vorstand- Abteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin; Allgemeines Krankenhaus Linz

**Anämie und Eisenmangel - Risiko und OP-Kontraindikation!?
Die Sicht des Transfusionsmediziners**

Univ. Prof. Gerhard Lanzer; Vorstand- Universitätsklinik für Blutgruppenserologie und Transfusionsmedizin; MedUniGraz

Stryker GmbH

Neue Wege in der Knieendoprothetik: 3D-Rekonstruktion der Patienten-individuellen Knie-Kinematik mit der OtisMed® ShapeMatch®-Technologie und dem Triathlon® Knie System

Meetingraum 6+7



Freitag, 23. September, 12.00 – 13.30

Johnson & Johnson
Medical Products GmbH

High Function – Low Wear
Early Intervention in Knee Arthritis

Kongress-Saal

Synthes Austria

**Die kniegelenksnahe Umstellungsosteotomie mit der Tomofixplatte -
Update 2011**

Seminarraum 1

Dr. Alex Staubli, Privatklinik Sonnmatt, Luzern, CH

Biomet Austria GmbH

Vanguard SIGNATURE: Surgeon Designed. Patient Matched

Seminarraum 2

Prim. Dr. Klemens Trieb, Wels; OA Dr. Alexander Spatschil; Wien, OA Dr. Wolfgang Freilinger, Wien

Bayer Austria Ges.m.b.H.

**Therapie der venösen Thromboembolie und Lungenembolie -
aktuelle Entwicklungen**

Meetingraum 6+7

Prof. Dr. Rupert Bauersachs, Darmstadt, D

Mit Unterstützung des Vortrags durch einen „unrestricted educational grant“



46 Registratur und Anmeldung

REGISTRATUR

Öffnungszeiten Registratur	
Mittwoch, 21. September	16.30 – 19.00
Donnerstag, 22. September	07.30 – 18.00
Freitag, 23. September	08.00 – 18.00
Samstag, 24. September	08.00 – 12.00

ANMELDUNG

Teilnahmegebühren	bei Bezahlung vor dem 30.06.2011*	bei Bezahlung nach dem 30.06.2011*
Mitglieder der ÖGO, DGOT, BVO		
Ärzte/ Ärztinnen	€ 210,-	€ 295,-
Assistenzärzte in Ausbildung (mit Bescheinigung des Instituts)	€ 155,-	€ 230,-
Nichtmitglieder		
Ärzte/ Ärztinnen	€ 235,-	€ 320,-
Assistenzärzte in Ausbildung (mit Bescheinigung des Instituts)	€ 175,-	€ 255,-
Tageskarten		
Donnerstag, Freitag	€ 160,-	€ 160,-
Samstag	€ 100,-	€ 100,-
Studenten/Therapeuten/Pflegepersonal (mit Nachweis)	frei	frei

*Beachten Sie bitte, dass der ermäßigte Tarif nur bei erfolgter Zahlung bis 30. 6. 2011 gültig ist!

Bitte registrieren Sie sich **online über die Kongress-Webseite** oder verwenden Sie für Ihre Anmeldung das beiliegende **Formular** und senden dieses vollständig ausgefüllt an das Kongressbüro.
Telefonische Anmeldungen können nicht entgegengenommen werden!





Design Center Linz



Linzer Schloss

Donnerstag, 22. September, 17.30

Design Center Linz

Empfangscocktail

Die Teilnahme ist für Kongressteilnehmer frei!

Freitag, 23. September, 19.30

Gesellschaftsabend

Linzer Schloss

Der Gesellschaftsabend findet im neuen Festsaal statt, der neben einem modernen, edlen Ambiente einen atemberaubenden Blick auf die Stadt Linz bietet.

Unkostenbeitrag: € 40,- pro Person (inkl. Abendessen, Getränke)

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, daher ersuchen wir um frühzeitige Anmeldung!

Samstag, 24. September, 12.00

Design Center Linz

Farewell (Abschiedsgulasch)



Präsidenten

1948-1960 Prof. Dr. Philipp ERLACHER

1961-1973 Prof. Dr. Karl CHIARI

1974-1975 Prof. Dr. Franz ENDLER

1976-1977 Prim. Dr. Heinz SCHÖNBAUER

1978-1979 Prof. Dr. Hermann BUCHNER

1980-1981 Prof. Dr. Fritz MEZNIK

1982-1983 Prof. em. Dr. Rudolf BAUER

1984-1985 Prof. Dr. Wolfgang SCHWÄGERL

1986-1987 Dr. Werner FRANK

1988-1989 Prof. Dr. Rainer KOTZ

1990-1991 Prof. Dr. Nikolaus BÖHLER

1992-1993 Prof. Dr. Reinhard GRAF

1994-1995 Prof. Dr. Karl KNAHR

1996-1997 Prof. Dr. Peter BÖSCH

1998-1999 Prim. Prof. Dr. Franz GRILL

2000-2001 Prim. Doz. Ulrich DORN

2002-2003 Prof. Dr. Reinhard WINDHAGER

2004-2005 Prof. Dr. Martin KRISMER

2006-2007 Prim. Prof. Dr. Peter RITSCHL

2008-2009 Prim. Prof. Dr. Alfred ENGEL

2010-2011 Prim. Dr. Josef HOCHREITER



Ehrenmitglieder

Prof. Dr. Rudolf Bauer
Prof. Dr. Radovan Bobic
Prof. Dr. Georg Chapchal
Prof. Dr. Karl Chiari
Prof. Dr. Silvio Colombani
Prof. Dr. H. Cotta
Prof. Dr. Hans Debrunner
Prof. Dr. Viktor Dega
Prof. Dr. Erwin Domanig
Prof. Dr. Pavel Dungal
Prof. Dr. Franz Endler
Prof. Dr. Philipp Erlacher
Prof. Dr. Jochen Eulert
Prof. Dr. Volker Ewerbeck
Prof. Dr. Alberto Feci
Prof. Dr. Sten Frieberg
Prof. Dr. May Renee Francillion
Prof. Dr. G. Friedebold
Prof. Dr. Mark Gebhart
Doz. Dr. Karl Giulian
Prof. Dr. Fedro Gospic
Prof. Dr. Reinhard Graf
Prof. Dr. Norbert Gschwend

Prof. Dr. Matthias Hackenbroch
Prof. Dr. Leo Halshofer
Dr. Alexander Hartwich
Prof. Dr. Julius Hass
Prof. Dr. Gustav Hauberg
Prof. Dr. Fritz Hefti
Prof. Dr. Werner Hein
Prof. Dr. W. Heipertz
Prof. Dr. Hanns Hofer
Prof. Dr. Georg Hohmann
Prof. Dr. Günter Imhäuser
Prof. Dr. Lutz Jani
Prof. Dr. Gerhard Kaiser
Prof. Dr. Margit Kalob
Prof. Dr. Rainer Kotz
Prof. Dr. Rudolf Kratky
Prof. Dr. Roman Kyselka
Prof. Dr. Fritz Lange
Prof. Dr. Max Lange
Prof. Dr. Felix Lintner
Prof. Dr. Adolf Lorenz
Prof. Dr. Frantisek Makai
Prof. Dr. Alexander Manzoni

Prof. Dr. Ernst Marquardt
Prof. Dr. Wolfgang Marquart
Prof. Dr. Zdenek Matejowsky
Prof. Dr. H. Matthiass
Prof. Dr. Peter Matzen
Prof. Dr. Hans Mau
Prof. Dr. Fritz Meznik
Prof. Dr. Heinz Mittermeier
Prof. Dr. Erwin Morscher
Prof. Dr. Maurice Müller
Prof. Dr. L. Nicod
Prof. Dr. Kaspar Niederecker
Prof. Dr. Fritz Niethard
Prof. Dr. Friedrich Pauwels
Prof. Dr. Wolfhart Puhl
Prof. Dr. Hans Rettig
Prof. Dr. Otto Rohleder
Prof. Dr. Hemut Rössler
Prof. Dr. Robert Salter
Prof. Dr. Martin Salzer
Prof. Dr. Alfred Saxl
Prof. Dr. Oskar Scaglietti
Prof. Dr. P. Scheel

Prof. Dr. Scherb
Prof. Dr. Karl-Friedrich Schlegel
Prof. Dr. Adam Schreiber
Prof. Dr. Thomas Sculco
Prof. Dr. Harro Seyfarth
Prof. Dr. Werner Siebert
Prof. Dr. Nils Silferskaiöld
Prof. Dr. M. Slavik
Prof. Dr. Karl Spitzky
Prof. Dr. H. Springorum
Prof. Dr. Oskar Stracka
Prof. Dr. Yoichi Sugioka
Prof. Dr. Hans Tilscher
Prof. Dr. Bruno Valentini
Prof. Dr. Dietrich Tönnis
Prof. Dr. Tibor Vizkelety
Prof. Dr. G. Töndury
Prof. Dr. Börje Walldius
Prof. Dr. S. Weil
Prof. Dr. Konrad Weiss
Prof. Dr. Gunnar Wieberg
Prof. Dr. Witt
Prof. Dr. Arnold Wittek



MITGLIEDSCHAFT in der Österreichischen Gesellschaft für Orthopädie und orthopädische Chirurgie

Die Österreichische Gesellschaft für Orthopädie und orthopädische Chirurgie (ÖGO) blickt auf eine mehr als 60jährige Geschichte zurück. Zunächst als 1937 als „Vereinigung der Orthopäden Wiens“ gegründet, erhält sie 1967 ihren heutigen Namen. Dies ermöglichte dem damaligen Präsidenten, Prim. Dr. Schönbauer, der Gesellschaft ein stärkeres Profil verbunden mit wachsendem Standesbewusstsein zu geben. Mit großem Engagement wurde diese Bestrebung von allen nachfolgenden Präsidenten bis heute verfolgt. Mit heute mehr als eintausend Mitgliedern ist dies nicht nur Aufgabe sondern auch Herausforderung.

Voraussetzungen für die Mitgliedschaft:

- Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie oder jeder in Ausbildung zu diesem Facharzt stehende Arzt.
- Die Aufnahme von Mitgliedern erfolgt über Vorschlag zweier Gesellschaftsmitglieder durch den Vorstand.
- Der Vorstand ist berechtigt, ohne Angabe von Gründen die Aufnahme eines Beitrittswerbers abzulehnen.

Vorteile der Mitgliedschaft:

- kostenlose Teilnahme an wissenschaftlichen Sitzungen
- kostenlose Teilnahme an Ausbildungsseminaren für in Ausbildung Stehende

- kostenlose Teilnahme an Stipendien und Förderpreisen
- kostenloser Bezug von „JATROS-Orthopädie“
- kostenloser Bezug der „Orthopädischen Mitteilungen“
- kostenlose Benutzung des ÖGO-Intranet
- kostenlose Aufnahme in der Facharzt-Datenbank im ÖGO-WEB
- kostenloser e-Mail Informationsdienst zum ÖGO-WEB
- begünstigte Teilnahme an ÖGO-Kongressen und Veranstaltung assoziierter Gesellschaften
- regelmässige Information per e-Mail und Postversand
- Teilnahme an diversen Förderpreisen, Projektunterstützungen und Reisestipendien

Aufgrund der Statuten der Gesellschaft gestalten Sie mit Ihrer Mitgliedschaft, die Ihnen ein aktives und passives Wahlrecht einräumt, wesentlich die Zusammensetzung des Vorstands mit.

Wir würden uns freuen, wenn Sie unsere Gesellschaft mit Ihrer Mitgliedschaft verstärken.

Weitere aktuelle Information und ein Beitrittsformular finden Sie auf der Homepage:

<http://www.orthopaedics.or.at/>



ABBOTT, Wien

ALPHAMED Medizintechnik Fischer , Laßnitzhöhe

AOP Orphan Pharmaceuticals , Wien

ARTHREX Medizinische Instrumente, Wiener Neudorf

ARTHROCARE Austria , Innsbruck

ASTRA TECH, Wien

AstraZeneca Österreich , Wien

BAYER Austria , Wien

BioMarin Europe Ltd., London, Großbritannien

BIOMEDICA Medizinprodukte, Wien

BIOMET Austria, Thalgau

Otto BOCK Healthcare Products, Wien

B. BRAUN Austria, Maria Enzersdorf

CERAVER, Roissy CDG, Frankreich

CLIMED Medizinische Produkte , Wien

CORIN Austria, Brunn am Gebirge

CROMA Pharma, Korneuburg

DERMAPHARM, Wien

DROTT Medizintechnik, Wiener Neudorf

FALCON Medical Medizinische Spezialprodukte, Mödling

GEBRO Pharma, Fieberbrunn

HERAEUS Medical, Wehrheim, Deutschland

HOCHWIMMER Klinikprodukte, Neufelden

HOHL - JUNGWIRTH Bionova, Langenstein

INTRAPLANT, Mödling

JOHNSON & JOHNSON Medical Products, DePuy, Wien

KÖNIGSEE Implantate, Allendorf, Deutschland

LEO Pharma, Wien

LIMA Austria, Wien

Waldemar LINK, Hamburg, Deutschland



MATHYS Orthopädie, Schwechat
medberg solutions Norbert Berger, Anthering
MEDCOMPANY , Wien
medi Austria, Innsbruck
mediform Medical Technology, Bürmoos
MEDREFLEX, München, Deutschland
MEDTRONIC Österreich, Wien
NOVARTIS Pharma, Wien
ORMED, Freiburg, Deutschland
ORTHOFIX, Ottobrunn, Deutschland
ORTHOMED Medizintechnik , Wien
ORTHOMOL, Wien
Dr. PEITHNER, Wien
PFIZER Corporation Austria, Wien
Carl REINER, Graz

SMITH & NEPHEW , Schwechat
STRYKER, Wien
SYNTHEOS Österreich , Salzburg
THUASNE Deutschland, Burgwedel, Deutschland
TORNIER, Burscheid, Deutschland
TRB Chemedica (Austria), Wiener Neudorf
VIFOR Pharma Österreich, Wien
VIVAMED Medizinprodukte , Eugendorf
WAEGENER International, Baar, Schweiz
WIRMSBERGER & BÖHM, Fachbuchhandlung
für Medizin, Essen, Deutschland
Richard WOLF Austria, Wien
ZIMMER Austria, Wien

(Stand bei Drucklegung)



Wir bedanken uns bei folgenden Firmen für die Unterstützung

Johnson & Johnson
MEDICAL

MATHYS 
European Orthopaedics

 **Bayer HealthCare**

BOMET[®]
One Surgeon. One Patient.

stryker[®]

 **SYNTHES**[®]

 **Vifor Pharma**

 **zimmer**
Personal Fit. Renewed Life.[™]

(Stand bei Drucklegung)



Druck: ROBIDRUCK, A-1200 Wien – www.robidruck.co.at

Tomofix Knie-Osteotomiesystem.

Die stabile Fixierung für Osteotomien am Knie.

